

„Mammy, oh

Eine Begegnung mit AL JOLSON

Von
Otto Behrens

An halbfertigen Kulissenbauten und frisch gemalten Dekorationen vorbei führt mich der uniformierte Boy des Anmeldebüros in Hollywood durch das halbdunkle Atelier. Fragend glotzen mich die Zyklopaugen der blinkenden Aufnahmelampen an, als wollten sie von mir wissen, was ich hier zu suchen habe und weswegen ich sie in ihrer Grabesruhe störe. Ein neues Werk geht hier seiner Vollendung entgegen, dessen Schöpfer der bedeutendste Künstler des Tonfilms ist: Al Jolson.

Vor einem mit schweren, dicken Vorhängen abgeteilten Raum brennen rote Signallampen, die den Zutritt verbieten. Ein paar Männer behüten den Eingang so streng wie Haremswächter und winken schon von weitem, die Schritte zu dämpfen.

